

Liebe Jahrbuch-Leser,

auch für das Jahr 1997 wollen wir die „Tradition“ weiterführen und ein Jahrbuch herausbringen. (Es ist immerhin das Dritte.)

*Wir haben versucht, daß Leben mit seinen Höhen und Tiefen in und um Refe-
ringhausen in Wort und Bild darzustellen.*

*Zum Schluß wünschen wir Ihnen soviel Spaß beim Durchblättern und Lesen,
wie wir beim Zusammenstellen der Beiträge hatten.*

Ihre Jahrbuch-Redaktion

06. Januar

Sternsinger

Zum Fest Erscheinung des Herrn wurden die Meßdiener in 2 Gruppen als hl. Dreikönige mit dem Segen der Kirche zu den Menschen im Dorf geschickt. Sie sangen vor jedem Haus das Sternsingerlied und schrieben mit geweihter Kreide die Buchstaben „19+C+M+B+97“ an die Haustür. Sie sammelten einen Betrag von 386,- DM für verschiedene Projekte für Kinder in der dritten Welt.

11. Januar

Generalversammlung der Feuerwehr

13. Januar

Neuer Stadtvertreter

Heinz Assmuth wurde in der heutigen Ratssitzung durch die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Arens, in sein Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Medebach

Medebach, den 9. 1. 1997

Öffentliche Bekanntmachung über die Ersatzbestimmung eines Vertreters für die Stadtvertretung Medebach

Herr Johannes Assmuth, Referinghausen, Alte Landstr. 1, 59964 Medebach, ist durch Verzicht aus der Stadtvertretung Medebach ausgeschieden.

Gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. 8. 1993 (GV. NW. 1993 S. 521/SGV. NW. 1112), in der zur Zeit geltenden Fassung stelle ich hiermit als Nachfolger den auf der Reserveliste der CDU aufgeführten Herrn Heinrich Assmuth, Referinghausen, Auf der Polter 4, 59964 Medebach, fest, was hiermit gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz öffentlich bekanntgemacht wird.

Gegen diese Entscheidung können gemäß § 39 des Kommunalwahlgesetzes

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

innen eines Monats nach Bekanntgabe Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Feststellung gemäß § 40 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes für erforderlich halten.

Der Einspruch ist bei dem unterzeichneten Wahlleiter im Dienstgebäude der Stadtverwaltung, Oberstr. 30, 59964 Medebach, schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Der Stadtdirektor
als Wahlleiter
Notte

20. Januar

St. Sebastian Patronatsfest

Am Patronatsfest wurde um 10:00 Uhr das Hochamt und um 15:00 Uhr die Festmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Schützenbruderschaft St. Sebastian gefeiert. Traditionell standen die Fahnenabordnungen des Schützenvereins am Hochalter.

24. Januar

Karnevalsfeier der Frauengemeinschaft

Im Gasthof „Jägerhof“ wurde dieses Jahr der alljährliche Frauenkarneval gefeiert. Obwohl die Teilnahme in diesem Jahr sehr zu wünschen übrig ließ, war die Stimmung sehr gut. Die letzten Frauen fanden erst morgens um 7 Uhr den Weg nach Hause.

25. Januar

Generalversammlung St. Sebastian Schützenbruderschaft

Hauptmann Paul Mütze eröffnete gegen 20:15 Uhr die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Schützenbrüder herzlich.

Matthias Schmidt (zuletzt als Geschäftsführer tätig) steht nach 12 Jahren Vorstandsarbeit für eine weitere Periode nicht mehr zur Verfügung, Heinz-Josef Schnorbus wurde als sein Nachfolger gewählt. Der Schützenumzug wird nicht mehr von einem Vorreiter angeführt, stattdessen wurde Frank Pradel als Zugoffizier gewählt.

Gegen 23:30 wurde die Versammlung beendet.

Auszug aus der
Tagespresse
vom 30. Januar
1997



25 Jahre bei Asmuth-Leuchten

Medebach-Düdinghausen. Auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit kann Frau Ingrid Hellwig aus Referinghausen, hier mit Firmeninhaber Hubert Lattrich, bei der Firma ASMUTH-LEUCHTEN, Medebach-Düdinghausen, zurückblicken. Wir gratulieren herzlich.

09. Februar

Karnevalsabend des Schützenvereins

Auch in diesem Jahr fand am Sonntag vor Rosenmontag der Karneval mit Lumpenball in der Schützenhalle statt. Das abwechslungsreiche Programm wurde mit den Weisheiten einer Klofrau eingeläutet, anschließend konnten Angler und Vogelscheuchen bewundert werden. Als nächstes folgten die Sketche „Babypflege“, „Sprachfehler“ und „Dinner for one“. Nachdem der Borussenkönig noch ein Stelldichein gegeben hatte, beschlossen die Silvergirls mit einem temperamentvollen Tanz den offiziellen Teil.

Die musikalische Unterstützung erfolgte, wie bereits in den Vorjahren, durch die Tanz- und Liveband Alibaba.

16. Februar

Firmvorbereitung

Die 3 Firmbewerber Ulrike Berthel, Maro Deimel und Simone Figge nahmen mit ihren Eltern an einem Tauf-Erinnerungs-Gottesdienst des Pfarrverbandes Medebach um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Medebach teil.

21. Februar

Tagung der Vereinsvorstände

Der vorgesehene Schnadegang soll wie geplant am Sonntag, den 12. Oktober stattfinden. Es sollen dabei die Grenzen der Nachbarorte Deifeld und Medebach abgegangen werden. Die Veranstaltung soll musikalisch umrahmt werden. Alle weiteren Planungen sollen dem Schnadausschuß überlassen bleiben, welchem neben dem Ortsvorsteher, Alfons Decker, Lenore Hesse, Hanni Schlechter, Willi Schüttler und Heinz-Josef Schnorbus angehören.

Das Dorffest 1998 soll ähnlich wie das 1. Fest durchgeführt werden. Konkrete Vorschläge für die Gestaltung des Festplatzes und des Rahmenprogramms wurden noch nicht unterbreitet. Für das Festkomitee wurden bestimmt: Johannes Assmuth, Gisela Decker, Reinhard Figgen, Manfred Jäger und Maria Schlechter.

Desweiteren wurde eine Grillplatzordnung für notwendig erachtet. Die Zuständigkeit hierfür wurde dem Verkehrsverein übertragen.

01. März

Generalversammlung des Sportvereins

Themen der diesjährigen Generalversammlung waren das Sportfest und div. Neuwahlen. So wurden Franz-Josef Assmuth als 1. Vorsitzender, Reiner Figge als Geschäftsführer und Inge Mütze als Beauftragte für den F.- und B.-Sport in ihren Ämtern bestätigt.

03. März

Jugendkreuzweg und Weltgebetstag der Frauen

Die 3 Firmbewerber aus Referinghausen gingen den Jugendkreuzweg des Pfarrverbandes Medebach mit.

Die Fahnenabordnung und einige Mitglieder der Frauengemeinschaft Referinghausen nahmen am Weltgebetstag der Frauen unter dem Thema „Wachsen – wie ein Samenkorn zum Baum“ in Deifeld teil.

08. März

Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossen

15 Jagdgenossen waren zur Versammlung erschienen. Erstmals war der neue Jagdpächter Peter Nünninghoff anwesend.

Auch in diesem Jahr sollen wieder 80 % des Reinertrages an die Jagdgenossen ausgezahlt werden. Für die Erneuerung von Feldwegen wurde ein Beitrag von DM 12.000,- bereitgestellt. Vorgesehen sind das letzte Teilstück des Weges „Zur Wiedenau“ und ein Teilstück des „Kramelweges“ bzw. „Am Steimel“.

Dem schwer erkrankten Jagdpächter Fritz Lenze wurden herzliche Genesungswünsche übermittelt.

12. März

Generalversammlung des Verkehrsvereins

Alle Mitglieder sowie der Ortsvorsteher waren anwesend. Es wurde beschlossen, eine Anzahl neuer Bänke zu beschaffen. Desweiteren wurde eine neue Grillplatzordnung erlassen.

19. März

Kaffeetrinken der Landfrauen

Traditionsgemäß freuten sich die Landfrauen auf ihren Klönnachmittag. Bei selbstgebackenen Torten und Kaffee verbrachten etwa 20 – 25 Landfrauen einige gemütliche Stunden mit Informationen über das Jahresprogramm des Vereins.

21. März

Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes

Da sich der bisherige Vorsitzende Paul Mütze nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stellte, wurde Johannes Assmuth zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter bleibt Heinz Assmuth. Zum neuen Kassierer wurde Bernhard Hesse gewählt. Paul Mütze bleibt aber weiterhin Beisitzer im Vorstand des Stadtverbandes und Delegierter zum Kreisparteitag.

28. März

Aufbau des Osterfeuers



05. April

Referinghausen ist immer eine Reise wert....



Ehrung für treue Feriengäste aus Duisburg

Referinghausen. Treue Gäste wurden jetzt im „Jägerhof“ geehrt. Seit 25 Jahren verbringen die Eheleute Ruth und Hermann Lamers aus Duisburg — mitunter mehrmals im Jahr — ihren Urlaub in Referinghausen. Grund genug

für die Vorsitzende des Verkehrsvereins, Waltraud Hellwig (links), und Gastwirtin Marlies Schüttler (rechts), den treuen Gästen mit einem Blumenstrauß und einem Buchpräsent zu danken.

Hermann Lamers (59), der

Hausmeister an den technisch-gewerblichen Schulen in Duisburg ist, und seine Frau (65) schätzen vor allem die Ruhe und die familiäre Atmosphäre in ihrem Urlaubsort.

Foto: Winterberg

06. April

Weißer Sonntag

Um 10:30 Uhr wurde das Festhochamt mit den Erstkommunionkindern Jonathan Bertel, Daniel Dessel, Sebastian Figge, Benedikt Hellwig und Genevieve Kurth gefeiert.

Auszug aus der Tagespresse vom 23. April 1997:



Die Ortsheimatpfleger zusammen mit Bürgermeister Langen und Stadtdirektor Nolte. Es fehlen auf dem Bild die Vertreter aus Titmaringhausen und Dreislar. Foto: Thomas Winterberg

Ortsheimatpfleger ernannt

Ehrenamtliche kümmern sich um Brauchtum und Tradition

Medebach. (wi) Jedes Dorf und die Kernstadt haben jetzt einen eigenen Ortsheimatpfleger bzw. eine Ortsheimatpflegerin. Am Montagabend erhielten die ehrenamtlich tätigen Männer und Frauen während der Ratssitzung ihre Ernennungsurkunden. Stadtdirektor Nolte erklärte, es habe Jahre gedauert, bis endlich in geschlossener Form für je-

den Ort ein solches Amt besetzt werden konnte. Wegen der Bedeutung habe man die Ernennung der Ortsheimatpfleger in eine Ratssitzung eingebunden. Bürgermeister Langen betonte, gerade in einer Zeit vieler Neuerungen sei es wichtig, Bestehendes zu pflegen und zu bewahren.

Ortsheimatpfleger sind: Anton Sauerwald (Berge),

Bernhard Welticke (Deifeld), Alfons Guntermann (Dreislar), Antonie Finnemann (Düdinghausen), Peter Börner (Küstelberg), Clemens Müller (Medebach), Mechthild Schweinsberg (Medelon), Heinz-Josef Bergenthal (Oberschledorn), Johanna Schlechter (Referinghausen) und Gisela Holtkotte (Titmaringhausen).

25. April

Firmvorbereitung

Die Firmbewerber aus Referinghausen und Titmaringhausen besuchten mit ihren Eltern und Mitgliedern des Pfarrgemeinderates das Bergkloster der Heiligenstädter Schulschwestern in Bestwig. Dort wurde eine von den Firmbewerbern gestaltete hl. Messe gefeiert. Anschließend wurde gemeinsam Kaffee getrunken und das Kloster besichtigt.

26. April

Diamantene Hochzeit bei Grensén

Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feierten Thea und Otto Deimel.



06. Mai

Maiandachten

Die diensttäglichen Maiandachten wurden um 19:00 Uhr von der Frauengemeinschaft Referinghausen eröffnet. Am Sonntag, den 11. Mai um 19:00 Uhr nahmen die Kommunionkinder an einer feierlich gestalteten Maiandacht teil.

14. Mai

Firmvorbereitung

Die 3 Firmbewerber gestalteten jeder für sich individuell eine Firmkerze. Diese wurden während der Pfingstmesse gesegnet. Außerdem bastelten sie aus weißem Karton viele Fensterbild-Tauben, die nach dem Pfingstgottesdienst als Friedenszeichen und als Zeichen des Hl. Geistes an die Kirchenbesucher verteilt wurden.

22. Mai

Ausflug der Frauengemeinschaft

In diesem Jahr begann die Frauenfahrt mit einer Kreuzfahrt auf der Weser. Anschließend wandelten die Frauen auf den Spuren des Rattenfängers von Hameln. Nach einer ausführlichen und interessanten Stadtführung blieb noch Zeit die Geschäfte zu stürmen und die Konten der Männer etwas zu plündern. Der Abschluß fand in einem netten Lokal in der Nähe Höxters statt.

29. Mai

Fronleichnam

Das feierliche Festhochamt begann um 9:30 Uhr in der Kirche Referinghausen mit anschließender Fronleichnamsprozession durch das Dorf und die Feldflur zu den 4 Segensaltären. Die Vereine aus Referinghausen und Titmaringhausen nahmen mit ihren Fahnenabordnungen teil, ebenso beteiligten sich die Kommunionkinder.

09. Juni

Firmung

An diesem Tag wurde den Firmbewerbern Ulrike Berthel, Maro Deimel und Simone Figge das Sakrament der Firmung um 15:30 Uhr in der Pfarrkirche Deifeld gespendet. Unser Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt konnte wegen einer plötzlichen Erkrankung nicht persönlich zu Spendung der Firmung kommen. In Vertretung übernahm dies Herr Weihbischof Dr. Reinhard Marx.

In die Pfarrgemeinde Referinghausen kam der Weihbischof Dr. Marx um 17:45 Uhr zu Besuch. Er wurde bei strahlendem Sonnenschein mit Glockengeläut, durch viele Gemeindemitglieder und unseren Ortsvorsteher Johannes Assmuth herzlich empfangen. Herr Assmuth begrüßte den Weihbischof mit folgender Rede:

Hochwürdigster Herr Weihbischof!

Im Namen der Dorfgemeinschaft Referinghausen heiße ich Sie herzlich willkommen.

Wir freuen uns, daß Sie bereits 9 Monate nach Ihrer Bischofsweihe unserer Gemeinde einen Besuch abstatten und schätzen uns glücklich, daß wir Sie nicht nur aus den Medien, sondern persönlich kennenlernen. Der Patron unserer Gemeinde und der Schützenbruderschaft ist der Hl. Sebastian.

Wir sind ein sehr kleines Dorf mit z. Zt. 288 Einwohnern. Referinghausen hat nach wie vor einen stark bäuerlichen Charakter. So gibt es noch 5 Vollerwerbsbetriebe.

Da es keine Industrie im Dorf gibt, müssen die meisten Menschen zur Arbeitsstätte pendeln. Aber ich glaube sagen zu können, daß sich die meisten Bewohner hier sehr wohl fühlen.



Sicher ist auch bei uns keine heile Welt, aber ich kann Ihnen versichern, daß sich die Vereine bemühen, das dörfliche Leben und die Dorfgemeinschaft zu pflegen.

Auch zum kirchlichen Leben tragen die Vereine des Dorfes bei. So darf ich erwähnen, daß die Frauengemeinschaft in den Monaten Mai und Oktober einmal wöchentlich Mai- bzw. Rosenkranzandachten hält. Der Pfarrgemeinderat, welcher zur Gestaltung vieler Gottesdienste beiträgt, lädt darüber hinaus alljährlich am 2. Sonntag im August zu einer Sternwallfahrt mit Beteiligung der Nachbarorte mit anschließendem Festgottesdienst bei unserer Marienkapelle ein. Der Schützenverein nimmt mit Fahnenabordnungen an der Fronleichnamsprozession sowie der Meßfeier am Patronatstag unsere Gemeinde teil.

Hochwürdigster Herr Weihbischof!

Wie Sie gleich sehen werden, haben wir hier in Referinghausen eine schöne aber sehr kleine Kirche. Doch leider ist sie inzwischen auch bei uns viel zu groß geworden. Wenn jedoch alle Gläubigen zur Kirche kämen, wäre sie natürlich viel zu klein. Wenn auch die Zahl der regelmäßigen Kirchenbesucher mehr und mehr zurückgeht, so ist dennoch festzustellen, daß der Glaube nach wie vor in der Dorfbevölkerung verankert ist.

So wird noch alljährlich am 20. Januar nach alter Väter Sitte das Fest des Hl. Sebastian feierlich begangen.

Auch die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession ist für viele noch eine Selbstverständlichkeit und somit ein öffentliches Bekenntnis zum Glauben.

Diesen Tag möchte ich aber auch zum Anlaß nehmen, unserem Herrn Pastor einmal herzlich zu danken, für die festliche Gestaltung zahlreicher Gottesdienste und seine aufopferungsvolle Tätigkeit an den Feiertagen.

Seit 1972 haben wir keinen Pastor mehr in unserem Ort. Seit dem sind 25 Jahre vergangen und eigentlich ein trauriges Jubiläum. Aber ich kann Ihnen versichern, daß Pastor Forth, obwohl er seinen Wohnsitz in Deifeld hat, immer unser Pastor gewesen ist. Wir sind alle froh, daß wir ihn haben und hoffen, daß er noch lange hier tätig sein möge.

Wenn er aber einmal unsere Gemeinden verläßt, so darf ich Sie herzlich bitten, mit dafür Sorge zu tragen, einen Nachfolger nach Deifeld zu entsenden.

Wenn dieses wegen Priestermangel nicht möglich sein sollte, müßte wenigstens ein Geistlicher für die 5 Grafschaftsorte bestellt werden.

Angeblich vorliegende Pläne, alle Gemeinde von Medebach aus zentral zu betreuen, halte ich nicht für glücklich, denn dann geht die Zusammengehörigkeit Priester-Gemeinde verloren, sie ist vielmehr der Gefahr eines reinen Dienstleistungsunternehmens ausgesetzt und unsere Gemeinden könnten zur Diaspora werden.

Sehr geehrter Herr Bischof!

Ich möchte Sie daher herzlich bitten, diese Gedanken mit nach Paderborn zu nehmen.

Ich bedanke mich abschließend für Ihre Aufmerksamkeit, wünsche Ihnen weiter einen angenehmen Aufenthalt in unserem Dekanat und



hoffe, daß Ihr heutiger Besuch dazu beiträgt, daß auch der Glaube in Referinghausen lebendig bleibt.

Nach einer kurzen Andacht empfing der Weihbischof die Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände aus Referinghausen und Titmaringhausen zu einem Gespräch im Pfarrheim Referinghausen.

28./29. Juni

Sportfest

TuS Blau-Gelb feiert Sportfest

Zum Auftakt spielen die Damen — Samstag abend Sportlerball

Referinghausen. Sportfest feiert der TuS Blau-Gelb Referinghausen an diesem Wochenende. Los geht's bereits morgen um 13.30 Uhr mit den Spielen der Damen, zwei Gruppen (Grafschaft, Flechtendorf, Thülen, Antfeld, Allendorf/Eder, Neukirchen und Thülen). Die Seniorenspiele (Hesborn, Hillershausen, Hoppecke und Helmern) be-

ginnen um 15.15 Uhr. Das Endspiel ist um 18.30 Uhr, und ab 20 Uhr steigt der Sportlerball mit Siegerehrung und Tanz in Bruno's Scheune gegenüber dem Sportplatz.

Weiter geht's am Sonntag ab 13 Uhr mit einem „Spiel ohne Grenzen“. Vereinsvorstände, Cliquen und sonstige Interessengemeinschaften treten gegeneinander an. Titel-

verteidiger ist der „Doppelkopf-Club“. Die Spiele der C-Jugend starten ab 14.30 Uhr (Grafschaft, Essen, Usseln), und die Senioren (Titmaringhausen, Schloßberg, Grafschaft) sind ab 16.15 Uhr an der Reihe. Die Siegerehrung ist im Anschluß an das letzte Spiel (Anpfiff 17.25 Uhr) auf dem Sportplatz. Nachmittags öffnet die Cafeteria: 4

Pokalübergabe:



04. Juli Meßdienerfahrt

Der diesjährige Meßdienerausflug führte ins Abenteuerland Fort Fun. Alle 7 Meßdiener aus Referinghausen standen pünktlich zur Abfahrt des Busses um 9:30 Uhr bereit. Es wurde ein lustiger und froher Tag für die Kinder.

11.-13. Juli Schützenfest

Das diesjährige Schützenfest wurde freitags mit der Schützenmesse eröffnet. Anschließend wurden Johannes Assmuth, Helmut Aufmhof und Alfred Hellwig für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Georg Decker konnte sogar auf eine 65-jährige Mitgliedschaft zurückblicken.

Ein ebenfalls 65-jähriges Jubiläum konnte Maria Schlechter begehen, sie wahr vor 65 Jahren Königin. Auguste Schäfer konnte ihr 60-jähriges Königinnenjubiläum feiern. Vor 25 Jahren führten Gisela und Ferdinand Winterberg als Regentenpaar den Schützenumzug an.

Am Samstag morgen konnte sich beim spannenden Vogelschießen Jörg Hellwig gegenüber Bernd Hesse und Frank Pradel als König durchsetzen. Als Königin wählte es Agnes Gajek (aus Hagen).

Der Sonntagsumzug drohte zuerst zu verregnen, doch Petrus hatte (fast) rechtzeitig Einsehen, so daß sich das neue Königspaar den Zuschauern



Jörg Hellwig schoß den Vogel ab

Referinghausen. Jörg Hellwig heißt der neue König der St.-Sebastian-Schützenbruderschaft. Der 32jährige regiert nun zusammen mit seiner Freundin Agnes Gajek (23). Exakt 473 Schuß mußten bereits am Samstag auf den

hölzernen Adler abgefeuert werden, bevor er sich schließlich geschlagen gab. Beim prächtigen Festzug am Sonntag marschierten auch König und Hofstaat sowie Fahnenabordnungen aus Titmaringhausen mit. Foto: Winterberg

zeigen konnte. Eine Abordnung des Schützenvereins aus Titmaringhausen bereicherte den Umzug.



Jubelköniginnen beim Schützenfest geehrt

Referinghausen. Ehrungen standen beim Schützenfest der St. Sebastian-Bruderschaft in Referinghausen auf dem Programm. Einen dicken Blumenstrauß gab's u.a. für Frau Maria Schlechter (links), die vor 65 Jahren Königin

war, und für Frau Auguste Schäfer (Bildmitte mit Schützenhauptmann Paul Mütze), die vor 60 Jahren regierte.

Eine hohe Auszeichnung überbrachte Kreisschützenoberst Bernd Hellwig aus Medebach. Er zeichnete Kassie-

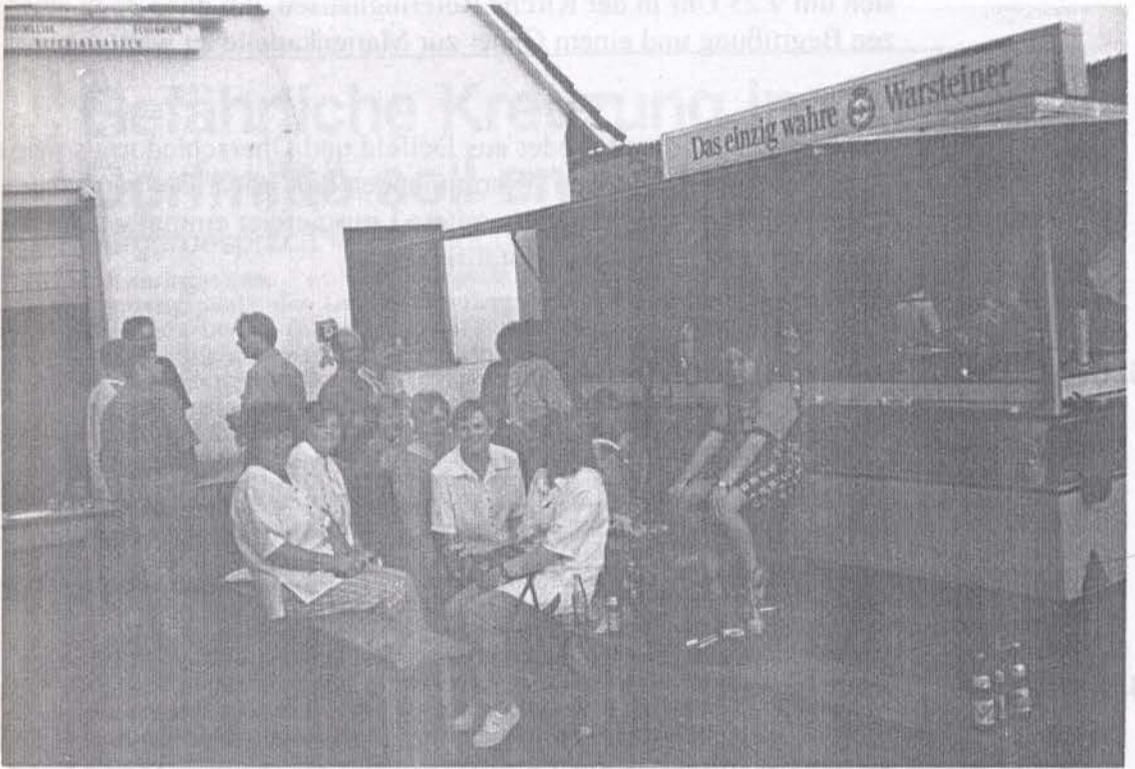
rer Hans-Walter Gerbracht u.a. für sein Engagement bei den umfangreichen Baumaßnahmen an der Festhalle und für seine langjährige Vorstandsarbeit mit dem Orden für besondere Verdienste um das Schützenwesen aus.

Die Aartalmusikanten umrahmten wieder das komplette Schützenfest, am Sonntag nachmittag wurden sie vom Spielmannszug „Blau-Weiß“ Oberschledorn unterstützt.

Meßdiener im Goldrausch

Zum Ende der Sommerferien ging der Küster mit seinen Meßdienern auf Goldsuche. Unter der Anleitung eines erfahrenen Goldwäschers durften die Kinder im Winnenbach bei Herzhausen (Nähe Edersee) Goldwaschen und alle waren erfolgreich....

10. August Kartoffelbraten der Feuerwehr



Das Kartoffelbraten der Feuerwehr war in diesem Jahr von innen und außen sehr feucht. Trotz schlechter Beteiligung wurden 3 Hektoliter Bier verzapft.

17. August Sternwallfahrt



Die Kirchenbesucher aus Referinghausen und Titmaringhausen trafen sich um 9:25 Uhr in der Kirche Referinghausen, um dann nach einer kurzen Begrüßung und einem Gebet zur Marienkapelle zu wallfahrten.

Die Pfarrgemeindemitglieder aus Deifeld und Oberschledorn, sowie der Herr Pastor erwarteten die Ankommenden dort oben. Bei herrlichem Sonnenschein konnte die vorbereitete Liturgiefeier einmal wieder im Freien an der Marienkapelle stattfinden.

05. September Meßdienerfußballturnier

Der Meßdiener-Fußball-Wanderpokal 1997 wurde auf dem Oberntor-spielplatz in Medebach ausgespielt. Es wurde eine Spielgemeinschaft mit den Meßdienern aus Referinghausen und Titmaringhausen gebildet. Er-rungen wurde leider nur der 6. Platz.

08. September Seniorenfahrt

An der Seniorenfahrt der 3 Gemeinden Referinghausen, Deifeld und Titmaringhausen nahmen auch einige Teilnehmer aus Referinghausen teil. Die Abfahrt war um 13:00 Uhr. Die Teilnehmer besuchten das Hei-matmuseum in Holthausen, anschließend wurde Kaffee getrunken. Da-nach wurde die hl. Messe in der Marien-Wallfahrtskirche Kirchhunden-Kohlhagen gefeiert. Gemeinsam wurde noch zu Abend gegessen, bevor die Heimreise angetreten wurde.

21. September Kinderschützenfest

Die aktive Teilnahme beim Umzug am Sonntag nachmittag war, wie beim „großen Schützenfest“ recht mäßig. Zum anschließenden Feiern waren zum Glück doch noch viele Kinder erschienen. Daniel Dessel konnte sich als neuer Kinderschützenkönig durchsetzen, als Königin wählte er Genevieve Kurth. Die musikalische Gestaltung übernahm der Musikverein Medebach.

05. Oktober Erntedankfest

Der Erntedankgottesdienst wurde um 10:00 Uhr als Hochamt unter Mit-gestaltung der Kinder und Jugendlichen gefeiert. Nach der Messe wurden „Minibrote“ verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf kam Projekten in der dritten Welt zugute.

10. Oktober

Kommunalpolitischer Dämmerchoppen

Gefährliche Kreuzung in der Dorfmitte soll entschärft werden

Bürgergespräch in Referinghausen — Kreisverkehr angedacht

Referinghausen. Der Kreuzungspunkt der Landstraße 872 in der Ortsmitte von Referinghausen stellt einen Gefahrenpunkt dar. Das hat ein Ortstermin mit Vertretern von Straßenverkehrsamt, Kreispolizeibehörde, Landesstraßenbauamt und der Stadt ergeben. Jetzt soll zunächst mit einfachen Mitteln versucht werden, das Problem zu lösen.

Was gemacht werden könnte, wurde auch beim CDU-Dämmerchoppen im Gasthof Schmidt mit den Versammlungsteilnehmern und mit Stadtdirektor Heinrich Nolte, Stadtvertreter Heinz Assmuth und dem stellv. Bürgermeister Weddemann angesprochen. Nolte: „Eine Möglichkeit wäre es, die Haltelinien auf den beiden zulaufenden Straßen weiter nach vorn zur Hauptstraße zu ziehen, um Verkehrsteilnehmern eine bessere Einsicht auf die Hauptstraße zu gewähren.“ Eine

Ampelanlage würde seiner Meinung nach an zu geringem Verkehr und zu wenig Fußgängerüberquerungen scheitern.

Eine durchaus mögliche Variante wäre aber auch die Einrichtung eines Kreisverkehrs. Dazu, so Nolte, müsse aber zum einen geprüft werden, ob genug Fläche für ein Radius von 29 Metern vorhanden sei, und inwieweit ein solches Projekt finanziert werden kann. Für das neue Baugebiet „Auf der Polter“ gibt es angeblich schon drei Bauinteressenten. Bezüglich der Erschließung gab Stadtdirektor Nolte die Zusage, daß die notwendigen Arbeiten im Frühjahr des kommenden Jahres ausgeführt werden und danach unverzüglich mit den Bauvorhaben begonnen werden könnte. Als Name für die neu zu bauende Straße schlug Ortsvorsteher Johannes Assmuth „Auf dem Ufer“ vor. Er appellierte an

alle Bauwilligen, sich bald einen Bauplatz zu sichern. Wenn das Baugebiet erst einmal für auswärtige Interessenten freigegeben sei, könnten die wenigen Plätze schnell vergriffen sein. Assmuth: „An die Beschaffung eines weiteren Baugebietes ist wohl nicht zu denken.“

Da nach Aussagen von Stadtdirektor Nolte in absehbarer Zeit keine Mittel für Dorferneuerung zur Verfügung gestellt werden, soll versucht werden, die künftige Gestaltung des Ortes mit Eigenmitteln der Stadt zu finanzieren. So ist z.B. bereits eine neue Bushaltestelle mit Wartehäuschen eingerichtet worden. Außerdem wurde die Errichtung einer weiteren Bushaltestelle am Ortsausgang in Richtung Dündinghausen sowie eine Tempo-30-Zone für die Straße „Am Ehrenmal“ angeregt. Als nächstes solle die Gestaltung des Kirchenvorplatzes neu geplant werden.

12. Oktober

Schnadegang

Auszüge aus den Tagespressen

Referinghausen zieht Sonntag zur Schnade

4. Grenzgang mit gemütlichem Ausklang

Referinghausen. „Am Sonntag bleibt die Küche kalt, da wandern wir durch Feld und Wald“ — unter diesem Motto veranstaltet die Dorfgemeinschaft am Sonntag, 12. Oktober, den 4. Referinghauser Schnadegang. Nach einem musikalischen Ständchen vom Spielmannszug Oberschledorn wird Ortsvorsteher Johannes Assmuth die Grenzgänger um 10 Uhr in der Ortsmitte begrüßen. Dann geht es zur Deifelder Grenze, wo um 11 Uhr ein Frühschoppen an-

gesagt ist. Die weitere Route führt zur „Kammender“. Mittagessen und Abschluß sind ab 13.30 Uhr im Arfeld. Zwischendurch unterhält die Jugendgruppe die Kinder mit Spielen. Jagdpächter Nünninghoff hält einen naturkundlichen Vortrag. Die Gesamtstrecke beträgt 10 Kilometer. Für alle, die nicht mitwandern können, wird ab 13 Uhr ein Fahrdienst zum Rastplatz angeboten. Bei Regen wird die Route gekürzt und endet in der Schützenhalle.

...und Sch(n)ade

Medebach

Dorfgemeinschaft Referinghausen: Der für morgen geplante Schnadegang muß aus Witterungsgründen ausfallen. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

24. Oktober Tagung der Vereinsvorstände

21 Vereinsvertreter waren zum heutigen Treffen erschienen.

Im Mittelpunkt stand die Gestaltung des 2. Referinghäuser Dorffestes. Das vom Festkomitee ausgearbeitete Konzept wurde vorgestellt und fand allgemeine Zustimmung. Als Getränkelieferant soll möglichst Jakob Peters aus Düdinghausen berücksichtigt werden, sofern er die gewünschten Stände, Tische und Sonnenschirme stellen kann. Der Imbisstand soll an Peter Hogrebe vergeben werden.

Von dem Jahrbuch „Referinghausen 1996“ wurden bis zum heutigen Tage 91 Exemplare verkauft. Der Fehlbetrag von z. Zt. 340,- DM soll lt. einstimmigen Beschluß von der Dorfgemeinschaftskasse getragen werden. Das Jahrbuch 1997 soll pünktlich zum Dorffest 1998 erscheinen. Reinhard Figgen gab sein Ausscheiden aus dem Mitarbeiterteam bekannt. Heinz-Josef Schnorbus erklärte sich bereit, dessen Aufgaben zu übernehmen.

Für die Gestaltung des Seniorennachmittags fanden sich freiwillige Helfer, die Aufgaben wurden entsprechend verteilt.

Der Veranstaltungskalender konnte komplett erstellt werden.

26. Oktober Pfarrgemeinderatswahl

Die Stimmen für die neu zu wählenden Pfarrgemeinderatsmitglieder konnten in Referinghausen in der Zeit von 10:45 – 11:15 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden. Der neue Pfarrgemeinderat setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende: Marita Frese, weitere Mitglieder: Gisela Decker, Maresi Deimel, Isolde Figge, Christa Hellwig und Mechthild Hilde.

29. Oktober Friedhofsreinigung

In Zusammenarbeit der Frauengemeinschaft, des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates wurde das gesamte Friedhofsgelände gesäubert und gepflegt.

10. November Martinszug

Am Vorabend zum St. Martinstag fand der traditionelle Laternenumzug statt. Um 17:00 Uhr wurde in der Kirche mit einem Martinsspiel begonnen. Herr Berthel begleitete die Martinslieder während des Umzuges durch das Dorf auf dem Akkordeon. 44 Kinder erhielten anschließend eine Martinsbrezel und eine Tafel Schokolade.

30. November Adventsfeier der Frauengemeinschaft

Auch in diesem Jahr trafen sich die Frauen am 1. Advent zum gemütlichen Kaffeetrinken und klönen. Einige Kinder aus dem Dorf führten wieder eine kleine Weihnachtsgeschichte auf. Aber auch hier muß erwähnt werden, daß leider nur 37 Frauen anwesend waren. Vielleicht erreichen wir ja im nächsten Jahr eine erfreulichere Teilnehmerzahl.

06. Dezember Kirchenvorstandswahlen

Die Kirchenvorstandswahl fand im Pfarrheim Referinghausen in der Zeit von 19:45 – 20:15 Uhr statt. Hierbei wurden Herr Bruno Deimel und Herr Bernhard Hesse in ihren Ämtern bestätigt.

12. Dezember Seniorennachmittag



Mit einer Meßfeier um 14:30 Uhr mit dem Thema „Advent – Zeit des Lichts“ begann der diesjährige Seniorennachmittag.

Nach dem Gottesdienst gingen die eingeladenen Senioren zum Gasthof Schmidt, wo die gemütlich gedeckte Kaffeetafel zum Kaffee trinken einlud. Unser Ortsvorsteher Herr Assmuth begrüßte alle Teilnehmer, besonders Herrn Pastor Forth. Gegen 16:00 Uhr erfreute die Flötengruppe die Anwesenden durch einige kleine Advents- und Weihnachtslieder. Anschließend stimmte Herr Pastor Forth durch seine Beiträge auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Um 17:00 Uhr erklärte Herr Josef Drilling aus Medebach durch einen Diavortrag den genauen Fahrplan des „Feurigen Elias“ von der Kleinbahn Medebach – Steinhelle. Einige Mitglieder der Jugendgruppe spielten und sangen drei moderne Weihnachtslieder und verteilten kleine selbstgebastelte Sterne an Tannenzweigen an die Senioren.

Alle Vereine des Dorfes waren für die Gestaltung des Seniorennachmittags verantwortlich.

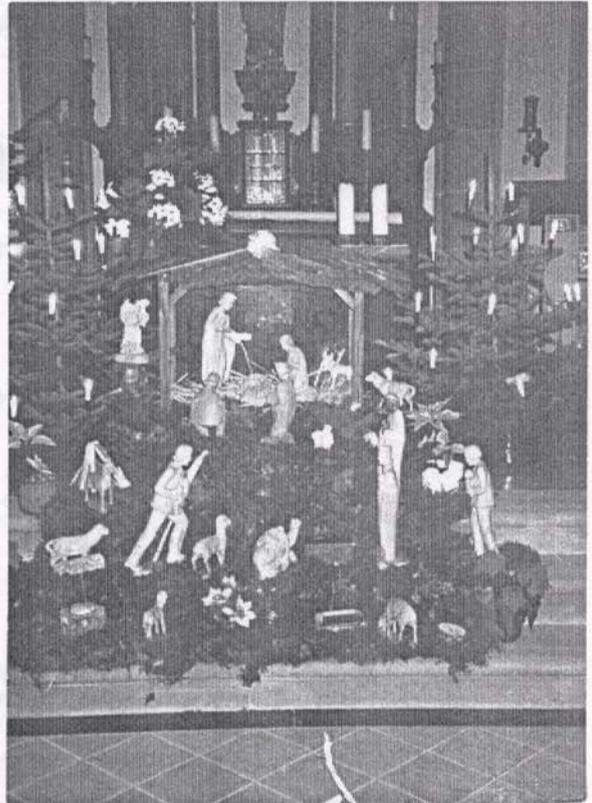
13. Dezember Weihnachtsfeier des Sportvereins

14. Dezember Weihnachtsfeier für die Kinder

Der Nikolaus kam mit Verstärkung durch Knecht Ruprecht und konnte, nachdem er aus seinem schlaun Buch vorgelesen hatte, den ca. 30 anwesenden Kindern jeweils eine „Schnucketüte“ überreichen.

24. Dezember Christmette

Die Christmette begann um 18:30 Uhr mit einem Krippenspiel der Kinder. Traditionell wurde nach der Christmette vor der Kirche von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates Glühwein gereicht.



28. Dezember Kindersegun

Am Fest der Heiligen Familie fand um 15:00 Uhr die Kindersegun mit einem Krippenspiel und anschließendem Opfergang der Kinder für die Weltmission statt.

Rückblick auf vergangene Zeiten

Was geschah vor 50 bzw. 100 Jahren ?

1897 Gemeindevorsteher war:

Wilhelm Deimel (Niggenuses)

Dem Gemeinderat gehörten an:

Wilhelm Assmuth (Hefwes)

Bernhard Deimel (Krämes)

Bernhard Gerbracht (Gores)

Johann Hanfland (Müllsen)

Bernhard Hesse (Görs)

Johann Schmidt (Schüren)

Nachstehende Erdenbürger wurden geboren:

Wilhelm Decker (Deckes)

Anna Figgen (Jeukes)

Maria Figgen (Jeukes)

Josepha Ahsmuth (Ziskenes)

Maria Hefse (Görs)

Lorenz Aufmhoff (Stin)

Elisabeth Deimel (Krämes)

1947 Hochzeiten:

Ernst Scholze (Stuttgart) und Maria Hesse (Greten)

Josef Hesse (Greten) und Luzia Appelhans (Grönebach)

Rudolf Hellwig (Fresen) und Maria Hesse (Görs)

August Rehne (Düdinghausen) und Maria Gerbracht (Kores)

Sterbefälle:

Johannes Schmidt (Schüren)

Fabian Hellwig (Augustes)

Georg Decker (Deckes)

Eduard Hellwig (Edewaldes)

1947

Durch den Anstieg der schulpflichtigen Kinder wird die Volksschule zweiklassig. Nach dem Weggang der Lehrerin Maria Siemer wird Hermann Padberg aus Hildfeld neuer Leiter der Schule.

Als 2. Lehrkraft kommt Frl. Adelheid Holtkotte aus Titmaringhausen.

...wie sich die Zeiten doch ähneln ...

Auszug aus den Eintragungen des Kirchenbuches von 1947:

Etwas zur religiösen Haltung in den beiden Dörfern der Pfarrrvikarie Gemeinde:

Der Werksgottesdienst könnte besser besucht sein. Die Zeiten der Not werden immer schwerer, die Menschen sauer. Den Bauern geht es zu gut. Während des Sonntagsgottesdienstes sind manche Männer und Jungmänner draußen vor der Kapelle, sitzen auf der Mauer, lachen und rauchen, das ist schlechte Haltung und ist Ärgernis gebend für Andersgläubige. Die Leute sollten lieber fortbleiben. Die Jugend ist zuviel uneinig, raucht und trinkt (Schnaps) zuviel. Der Wucher nimmt auch zu in den Dörfern. Bereicherung auf Kosten der Not der Städter. läßt zu wünschen übrig. Die Eltern versagen in der Erziehung der Jugendlichen, die Eltern selbst im schlechten Beispiel. Die Andacht schlägt der Sport oder der Tanz kaputt. Es ist zuviel Geld vorhanden. Die Butter kostet ja, wie man sagt 180,00 Mark. Treue, Glauben, Moral, Anständigkeit, Ehrlichkeit und Gesetzestreue sind im Schwinden begriffen. Überbetonung des Sports, Vergnügungssucht, Sucht nach Schnaps und ausländischen Zigaretten. Überbetonte Mode. Wenig Verständnis für die Not der Zeit, Kompensationsgeschäfte, ja das Land versagt.

Das Wetter anno 1997

- Januar* Neujahrstag -16° Grad, anfangs Schneefall, sehr kalt bis Monatsmitte, danach meist wolkig, kaum Niederschlag, nachts um den Gefrierpunkt
- Februar* anfangs sonnig und kalt bis -8° Grad, ab dem 14. Schnee, Regen und Sonne bis $+5^{\circ}$, am 25. und 26. ergiebiger Regen
- März* erste Monatshälfte bei $+8$ bis $+17^{\circ}$ sehr mild, dann unbeständig und am Ende wieder sonnig bis $+7^{\circ}$
- April* bis zum 5. sonnig bei $+20^{\circ}$, dann unbeständig, am 20. Nachtfrost -3° , danach trocken, Monatsende wieder unbeständig, Niederschlag 42 mm
- Mai* anfangs sommerlich warm, dann Regen, am 13. Sonne $+18^{\circ}$, wieder wechselhaft, am 24. und 25. Bodenfrost, Niederschlag 42 mm
- Juni* anfangs noch kalt, dann bis Monatsmitte heiß bis 32° , wieder unbeständig und kalt, Niederschlag 79 mm
- Juli* unbeständig, vom 6. bis zum 13. Sonnig, dann wieder unbeständig, Niederschlag 95 mm
- August* zunächst noch unbeständig, dann sommerlich warm bis 32° , ab dem 17. wieder unbeständig, Niederschlag 39 mm
- September* anfangs regnerisch, dann spätsommerlich warm, am 15. Nachtfrost, Niederschlag 13 mm (Schönster September seit vielen Jahren)
- Oktober* erste Monatshälfte unbeständig, dann meist trocken und kalt, 3 bis 6° , am 27. und 28. bis -8° , dann wieder um 0° , Niederschlag 75 mm
- November* nebeliges, kaltes Novemberwetter mit sonnigen Abschnitten, ab dem 17. -5° , am 20. Eisregen, dann wieder milder
- Dezember* erste Monatshälfte unbeständig mit leichten Nachtfrosten, leichter Schneefall, eisiger Ostwind, nachts bis -10° , am 19. abends Eisregen mit spiegelglatten Straßen, danach heiter und wolkig und weiterhin mild

Das Erntejahr



Im März der Bauer die Rößlein einspannt und den Traktor tankt.....

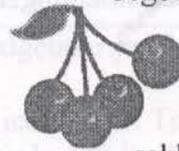
Schon am 14. März wurde der Hafer gesät, am 4. April die Sommergerste.

Die erste Schwalbe wurde am 18. April gesichtet, dies ist immer ein freudiges Ereignis.

Bevor nochmals Frost und Schnee kam, wurden am 18. April die Kartoffeln gepflanzt. Für die Kartoffeln ist es dann Zeit, denn es heißt „Pflanzt man mich im Mai – dann bleib ich wie ein Ei.“

Anfang Mai wurden die ersten Rinder auf die Weide getrieben, am 10. Mai die Kühe.

Die erste große Siloernte begann in den Tagen um den 25. Mai, dann wieder nach einer Regenperiode, am 10. Juni. Jetzt wurde mit der Heuernte am 14. Juni folgte wieder eine lange Regenperiode, die die verzögerte. Anfang Juli besserte sich das Wetter, doch die diesem Jahr an den Schützenfesttagen noch nicht abge-



begonnen, doch bereits

Heuernte

Heuernte war in

geschlossen.

Wetterbedingt war die Heuernte nicht zufriedenstellend, die Siloernte, da sie im allgemeinen früher ist, war in diesem Jahr dagegen gut, bedingt durch den ausreichenden Regen. Das Gras konnte hierfür dreimal geschnitten werden.

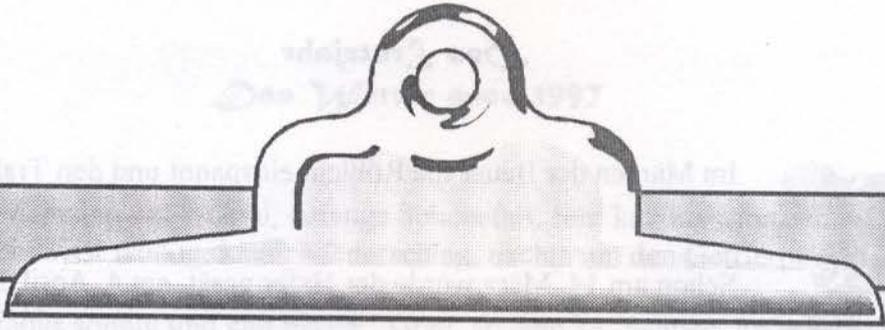
Bereits am 1. September war die Getreide- und Strohernte beendet, die ebenfalls zufriedenstellend ausfiel.

Dasselbe gilt auch für die Kartoffeln, das Gemüse im Feld war nicht gut gediehen, es hatte starken Läusebefall.

Bedingt durch den herrlichen September wurde der Silomais schon ab dem 25. eingefahren, dies war sehr früh hierfür.

Der Oktober war sehr regnerisch und kalt. Die Rinder wurden schon ab dem 20. wieder aufgestellt.

Mit Gottes Segen und Hilfe sind die Vorräte für Mensch und Tier eingebracht, nun kann der Winter beginnen.



Referinghausen anno 1997
mit seinen 291 Einwohnern (31.12.97)

Geburten
Barbara Weigel
Anna Schlechter
Niklas Schüttler
Jessika Hellwig
Marius Rittinghaus

Eheschließungen
das Ja-Wort gaben sich:
Rolf Aufmhof – Diana Menke
Andreas Hiller – Beatrix Adams
Thomas Winterberg – Petra Böhler
Peter Schlechter – Sigrid Rabe

Ihr Leben haben in Gott vollendet:
Josefa Hesse 86 Jahre
Georg Decker 85 Jahre

Frau Maria Beinlich ist mit 91 Jahren die älteste Person unseres Dorfes. Jüngster Einwohner unseres Ortes ist Marius Rittinghaus.

Unsere Jubilare:
Georg Decker 85 Jahre
Maria Schlechter 85 Jahre
Hans Naleschinsky 80 Jahre
Rudolf Derr 80 Jahre
Luzia Hesse 75 Jahre

Spendenaufkommen in der Kirchengemeinde

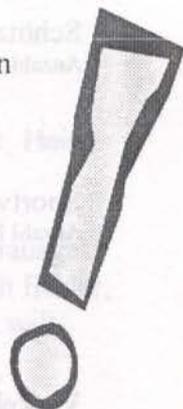
Adveniat	2.780,- DM
Misereor	2.084,- DM
Weltmission	730,- DM
Caritas	132,- DM
Diaspora	132,- DM
Renovabis	263,-DM
Hochwasserkatastrophe	557,-DM
Weihnachtsoffer der Kinder	182,-DM
Dreikönigssingen	386,-DM

Abgaben an die Stadt Medebach

Grundsteuer A	200 %
Grundsteuer B	320 %
Gewerbesteuer	370 %
Wassergeld	2,11 DM/cbm + 144,- DM Grundgebühr
Abwässer	3,46 DM/cbm
Müllabfuhr	88,- DM Grundgebühr je Einwohner zuzüglich 17,88 DM für jede 80 ltr. Tonne 26,82 DM für jede 120 ltr. Tonne 53,64 DM für jede 240 ltr. Tonne
Winterdienst	1,05 DM/lfdm. Grundstückfläche

Was Sie schon immer über Räferkusen wissen wollten

- Gerd-Georg Schmidt hat zum 31. März sein Baugeschäft an die Fa. Schmiedeler in Medebach verkauft.
Z. Zt. der Übergabe waren 6 Mitarbeiter beschäftigt.
Das Unternehmen war im Jahre 1927 vom Großvater der Ehefrau Schmidt, dem Maurermeister Franz Sauerwald gegründet worden.
- Wegen Ausbau einer Wohnung wurde die Quelle-Agentur im Hause Schlüter aufgegeben.
- Herr Hans Naleschinski, Zur Bärenschlied 11, seit 1980 Referinghauser Bürger, verkauft sein Haus und zieht nach Bad Schwartau



Amtierende Vereinsvorstände per 31.12.1997

Ortsvorsteher		Assmuth, Johannes
Stadtvertreter		Assmuth, Heinz
CDU-Ortsverband Anzahl Mitglieder 9	1. Vorsitzender 2. Vorsitzender Kassierer	Assmuth, Johannes Assmuth, Heinz Hesse, Bernhard
Freiwillige Feuerwehr Anzahl Mitglieder 73	Löschgruppenführer Stellv. Löschgruppenführer Schriftführer Kassierer	Deimel, Bruno Hellwig, Stefan Hellwig, Uwe Schlechter, Rainer
Jagdgenossenschaft Anzahl Mitglieder 110	1. Vorsitzender Beisitzer Beisitzer	Hesse, Berthold Decker, Alfons Hesse, Bernhard
Kath. Frauengemeinschaft Anzahl Mitglieder 84	1. Vorsitzende 2. Vorsitzende Kassiererin	Assmuth, Mechthild Müller, Marga Deimel, Renate
Kirchenvorstand	Mitglied Mitglied Mitglied	Decker, Alfons Deimel, Bruno Hesse, Bernhard
Landfrauen Anzahl Mitglieder 36	Vorsitzende	Hesse, Leonore
Pfarrgemeinderat	1. Vorsitzende Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied	Frese, Marita Decker, Gisela Deimel, Maresi Figge, Isolde Hellwig, Christa Hilse, Mechthild
Schützenverein Anzahl Mitglieder 157	Hauptmann Adjutant Schriftführer Kassierer	Mütze, Paul Winterberg, Hubertus Schnorbus, Heinz-Josef Gerbracht, Hans-Walter
Sportverein Anzahl Mitglieder 120	1. Vorsitzender 2. Vorsitzender Geschäftsführer Kassierer F.-und B.-Sport-Obfrau	Assmuth, Franz-Josef Hellwig, Gerd-Ulrich Figge, Rainer Figgen, Reinhard Mütze, Inge
Verkehrsverein Anzahl Mitglieder 5	1. Vorsitzender 2. Vorsitzender Schriftführer Kassiererin	Hellwig, Waltraud Schüttler, Willi Decker, Gisela Hellwig, Ingrid

Impressum

Dem Redaktionsteam für das „Jahrbuch Referinghausen 1997“ gehören an:

Maresi Deimel, Leonore Hesse, Susanne Rudnick-Deimel, Hanni Schlechter, Heinz Assmuth, Johannes Assmuth und Heinz-Josef Schnorbus.

Die Ortschronik wird jährlich von der Dorfgemeinschaft Referinghausen herausgegeben. Wer hierzu Anregungen geben und in irgendeiner Form – sei es durch Bilder, Texte oder sonstige Tips – bei der Erstellung mitwirken möchte, ist herzlich willkommen.

Unverbindliche Meldung ist jederzeit bei einer der o.g. Personen möglich.